Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 82 (2004)
Heft: 3

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 82. Jahrgang.

Redaktionsadresse
Schulhausstrasse 55, Postfach 642, 8027 Zürich
Telefon 01 283 89 00, Fax 01 283 89 10
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch, www.zeitlupe.ch
Herausgeberin
Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch
Chefredaktor
Emil Mahnig (mg)
Leitung Bild und Koordination
Nicole Spiess
Redaktion
Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh), Esther Kippe (ki), Erica Schmid (ecs), Usch Vollenwyder (uvo)
Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Gottfried Egg, Sibylle Ehrismann, Alfred Ernst, Dr. med. Katharina Grimm, Katja Müller, Martin Mezger, Andreas Minder, Kurt Seifert, Arnold B. Stampfli, Jack Stark, Dr. Rudolf Tuor
Grafik/Layout/Produktion
Nadia Lattmann (verantwortlich), Cordula Klaus, Marianne Noser, Ursula Höhn (Korrektorat)
Redaktionssekretariat
Ursula Karpf, Heidi Müller
Abonnemente, Adressänderungen
Ursula Karpf, Telefon 01 283 89 13
Zeitlupe, Postfach 642, 8027 Zürich
Abonnements- und Einzelverkaufspreise
10 Ausgaben jährlich CHF 38.50, Europa CHF 45.– (EUR 31.–), übriges Ausland CHF 55.–, Einzelverkaufspreis CHF 4.50 (am Kiosk erhältlich)
Zeitlupe als Hörzeitschrift
SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32
Inserate
Ziegler Druck- und Verlags-AG, Mary-Anne Maczassek, Postfach 778, 8401 Winterthur, Telefon 052 266 99 86, Fax 052 266 99 13
Kleinanzeigen Tarife / Adresse auf Seite 53
Druckvorstufe Bilder
Litho Studio Wetzikon AG, Wetzikon
Druck und Expedition
Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur
Auflage: 66 478 verkauft, 433 gratis (WEMF 2002), Leserschaft 111 000 (MACH 2003) – ISSN 1420-8180
Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann die Redaktion keine Haftung übernehmen.
Die nächste Zeitlupe erscheint am 23. März 2004.

Tag der Pflegenden

Emil Mahnig
Chefredaktor

Ein strahlender Pepe Lienhard grüsst Sie in dieser Ausgabe vom Titelblatt. Verlockende Tage werden im Leserangebot für die Wohlfühltage in Merligen versprochen. Und eine 101-Jährige spaziert bei den Pro-Senectute-Wanderungen noch wacker mit. **Lauter schöne Erlebnisse, lauter gesunde Menschen.**

Im Kontrast dazu steht der 7. März, der alljährliche Tag der Kranken. Ein nationaler Tag, der uns sensibilisieren soll, an die Pflegebedürftigen zu denken, Krankheiten zu erkennen und diesmal ganz besonders auch die Menschen nicht zu vergessen, die ihr Leben in den Dienst kranker Angehöriger stellen. Die berührende Geschichte von Trudi und Armin Hofstetter auf den Seiten 14–17 zeigt, wie ein Ereignis, das zu langer oder dauernder Krankheit führt, das Leben von einem Augenblick auf den andern völlig verändern kann. Die Geschichte zeigt zudem, **wie sehr ein solcher Schicksalsschlag nicht nur den Alltag des direkt Betroffenen umkrempelt, sondern auch denjenigen des Umfeldes prägt und beinflusst.** Der 7. März beleuchtet für einmal also nicht nur die Kranken, er will auch aufzeigen, dass Pflegende ebenfalls Anerkennung und vor allem Entlastung verdienen.

Aber eigentlich ist es mit dem Tag der Kranken so wie mit jedem anderen Ereignis auch, das einer besonderen Gruppe gewidmet ist: **Es reicht nicht, sich nur an diesem Datum auf das Thema zu besinnen und sich besondere Mühe zu geben.** Wir sollten uns im Gegenteil das ganze Jahr über so verhalten, dass es «menschelet», dass wir anderen Beachtung und Fürsorge schenken, Rücksicht nehmen, helfen – aber auch uns selbst dabei nicht ganz vergessen.

Pepe Lienhard im Gespräch mit Zeitlupe-Redaktorin Usch Vollenwyder.

Und damit bin ich wieder am Anfang meiner Ausführungen: **Dann haben nämlich «schöne Themen» in der Zeitlupe genauso Platz wie jene, welche die dunkleren Seiten und Zeiten des Lebens aufzeigen.** Und diesen Mix wollen wir Ihnen in jeder Ausgabe bieten. Erfahren Sie also, wieso Pepe Lienhard von klein auf vom Saxophon begeistert war, was ihm seine Familie bedeutet und wie alt er werden möchte (ab Seite 20).

Ums Gesund- und Munterbleiben gehts bei unserem speziellen Leserangebot: Wohlfühltage im Wellness- und Spa-Hotel Beatus in Merligen am Thunersee! Eine Fülle von Angeboten und Aktivitäten zeigen Ihnen dort in der Woche nach Ostern vielfältige Möglichkeiten zum Fitbleiben und Geniessen. Und es bleibt erst noch Zeit für Erholung und Musse in einer wunderschönen Umgebung (Seite 34). Und noch etwas zum Thema Gesundheit: Nach der Geschichte über das Krafttraining wurde unsere Expertin am Ratgebertelefon mit Fragen überhäuft (Seite 42). Auch beim neuen Gesundheitsthema Inkontinenz steht Ihnen eine Fachfrau für weitere Auskünfte am Telefon zur Verfügung (Seite 40). Vielleicht eine gute Gelegenheit, die Lösung für ein lang verdrängtes Problem konkret anzugehen!